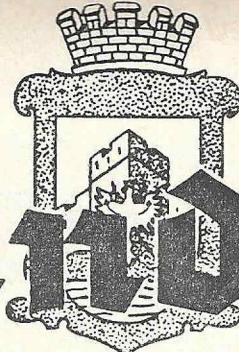


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 9

Landeck, den 29. Februar 1964

19. Jahrgang

Auch im „Oberen Gericht“ Nächtigungszuwachs

Als Abschluß unserer Statistiken des Bezirkes Landeck über die Nächtigungsziffern der Jahre 1962 und 1963 bringen wir heute eine Zusammenstellung der Nächtigungen im Oberen Gericht.

Wie fast überall in unserem Bezirk Landeck finden wir auch hier einen Zuwachs an Nächtigungen von 1962 gegenüber 1963, wobei die höchste Quote der Ort Tösens mit 4.775 Nächtigungen mehr (1963:1962) aufweist. Serfaus wiederum weist 3.053 Nächtigungen mehr auf, während alle anderen Orte so ziemlich gleich geblieben sind, lediglich Nauders, Pfunds, Fiß und Ladis registrierten noch einen Nächtigungszuwachs. Im Ganzen gesehen aber ergibt sich ein Zuwachs der Nächtigungen vom Jahre 1962 mit 507.846 gegenüber dem Jahre 1963 mit 509.523, von insgesamt 1.677 Übernachtungen.

Hier die einzelnen Orte:

Fließ: In den ersten drei Monaten registrierte diese Gemeinde fast keine Nächtigungen. Ansonsten gibt es nur in zwei Monaten eine steigende Tendenz: im Juli mit 1.949 und im August mit 1.323 Mehrnächtigungen. Den höchsten Nächtigungsschwund registrierte man im Ort Fließ im September mit -2.421. Gesamtnächtigungsrückgang: 1.472.

Prutz: Prutz ist ein ausgesprochener Sommerfremdenverkehrsort. Im Winter weist Prutz fast überhaupt keine Nächtigungen auf. Die meisten Nächtigungen wurden im August 1962 ausgewiesen: 8.060. Die meisten Nächtigungen des Jahres 1963 zeigt Prutz im August mit 6.217 auf. Mit 3.492 Minus-Nächtigungen liegt Prutz an der Spitze aller Obergericht Orte.

Ried: Auch hier wird leider ein Nächtigungsrückgang gemeldet. Er ist aber bei weitem nicht so schlimm als in Prutz. Lediglich 690 Nächtigungen wurden im Jahre 1963 gegenüber dem Jahre 1962 weniger registriert. Im ersten Halbjahr zeigt Ried nur im Jänner einen kleinen Zuwachs an Nächtigungen auf, während sonst alle Monate einen Abgang ausweisen. Im zweiten Halbjahr 1963 war für Ried die Saison besser. Ab dem Juli 1963 gibt es nur Zugänge.

Fiß: Wir verlassen Ried und sehen uns die großen Fremdenverkehrsgebiete im Komperdellgebiet an. Fiß mit seinen 432 Einwohnern muß hier als erstes genannt werden. 189 Fremdenbetten stehen in Gast- und Pensionsbetrieben zur Verfügung. Weitere 223 Betten stellen Privatzimmervermieter und 30 Betten werden in Jugendherbergen vermietet. Trotz des kleinen Ortes gibt es in Fiß einen Zuwachs von 1.176 Nächtigungen von 1962 auf 1963! Eine schöne Leistung des Fremdenverkehrsverbandes. Die meisten Nächtigungen weist Fiß im Jahre 1962 mit 10.332 und im Jahre 1963 mit 8.492 auf.

Ladis: Dieser Ort gehört auch zu den aufstrebenden kleineren Orten im Oberländer „Mittelgebirge“. Wenn auch der Zuwachs der Nächtigungen mehr als gering ist, so muß doch anerkannt werden, daß Ladis einen überraschend hohen Nächtigungsstand aufweisen kann. Fast 22.000 Personen nächtigten jedes Jahr im Ort.

Serfaus: Neben Nauders weist Serfaus die meisten Nächtigungen überhaupt auf. 125.219 Personen nächtigten im Jahre 1963. Im Jahre 1962 waren es nicht viel weniger. 27.625 Nächtigungen sind dabei als Spitze zu betrachten. Serfaus ist aber im Sommer genauso beliebt wie im Winter. Durch seine ideale Lage, durch seine herrliche Höhenluft und durch sein beständiges Wetter — angeblich sollen ja 2.000 Sonnenstunden im Jahre errechnet werden. (Laut Prospekt!) — ist Serfaus bei vielen Reisebüros, an der Spitze allerdings der „Scharnow“, beliebt und begehrt. Auch die Gastgewerbebetriebe haben rechtzeitig erkannt, was der Fremdenverkehr für einen Aufschwung ins Dorf bringen kann. Betten wurden überall mehr und mehr errichtet und zur Verfügung gestellt. Neue Großhotels mit großartigen Bars, mit einmalig schönen Fremdenzimmern (aber auch mit großartigen Preisen) stehen dem Fremden offen. Gemütliche Restaurants und Hotels mit gutbürgerlichen Küchen und auch Preisen sowie erstklassige, meist neue Pensionen vervollkommen das Ganze. Serfaus wird daher immer mehr vom Fremden „erobert“.

Tösens: Aber zurück zur „Landstraße“. Tösens weist im Jahre 1962 7.000 Nächtigungen auf. Im Jahre 1963 waren es schon 11.775.

Pfunds: Im Jahre 1962 waren es 80.707 Personen, die das Dorf Pfunds — oder den Ortsteil Stuben — als Erholungsort aufsuchten. Im Jahre 1963 waren es schon 82.248 Nächtigungen, also um 1.541 mehr! Auch hier ist ein deutliches Zunehmen bemerkbar.

Nauders: Das Dorf am Dreiländereck, wie es so schön in den Prospekten heißt, erfreut sich besonderer Beliebtheit und weist neben St. Anton, Ischgl usw. am meisten Nächtigungen im Bezirk Landeck auf. 190.646 im Jahre 1963 und 179.098 1962. Nauders kennt lediglich eine Nachsaison im Monat Oktober und Dezember. Ansonsten sind die Nächtigungsziffern sehr imposant. Eigenartig allerdings das große Schwanken innerhalb der beiden Jahre in den einzelnen Monaten. Registrierte Nauders im Jahre 1963 (immer gegenüber 1962) 7.037 Mehrnächtigungen, so waren es im Monat darauf (Februar) 8.688 Minus-Nächtigungen, um gleich im kommenden Monat (März) mit 14.260 Mehrnächtigungen den bereits ausgewiesenen Schwund an Nächtigungen wett zu machen. Am meisten Nächtigungsschwund zeigt Nauders im Jahre 1963 im Monat September auf: 11.250 Nächtigungen weniger!

Hier unsere bekannte Tabelle:

Fließ	Prutz	Ried	Fiß	Serfaus	1963	Ladis	Tösens	Pfunds	Nauders
0	0	108	681	11.209	Jänner	1.233		2.798	15.271
0	45	213	4.655	19.812	Februar	1.528		960	9.628
0	111	135	6.587	27.625	März	5.002		1.662	35.383
161	110	322	1.919	7.376	April	337		614	4.649
109	569	1.187	0	591	Mai	108		1.299	3.056
1.196	2.739	4.626	1.313	5.835	Juni	3.395		10.294	20.547
3.694	3.973	8.228	4.844	14.381	Juli	3.395		17.495	34.680
5.550	6.217	8.624	8.492	20.409	August	6.224		29.818	43.901
780	2.193	2.966	1.561	8.229	September	1.959		14.236	14.012
567	216	339	0	482	Oktober	45		1.309	1.220
0	0	95	0	27	November	0		71	94
0	0	330	3.979	9.243	Dezember	1.547		1.692	8.205
12.057	16.173	27.173	34.031	125.219		21.976	11.775	82.248	190.646

Fließ	Prutz	Ried	Fiß	Serfaus	1962	Ladis	Tösens	Pfunds	Nauders
0	0	82	1.374	15.634	Jänner	860		3.540	8.234
209	304	388	3.983	22.913	Februar	2.248		1.001	18.316
26	288	311	7.180	23.331	März	2.220		1.754	21.123
182	470	722	1.350	4.209	April	498		1.325	3.754
223	391	1.336	26	663	Mai	114		1.297	1.856
1.960	1.879	5.548	444	4.585	Juni	1.657		13.063	21.278
1.745	4.906	8.112	4.364	12.775	Juli	2.861		16.819	33.920
4.227	8.060	8.328	10.332	22.645	August	6.799		25.611	44.719
3.201	2.246	2.674	947	6.013	September	3.192		14.389	25.262
1.756	279	300	40	819	Oktober	220		1.303	3.570
0	842	41	0	48	November	0		13	138
0	0	21	2.815	8.531	Dezember	1.294		592	6.929
13.529	19.665	27.863	32.855	122.166		21.963	7.000	80.707	189.098

Gesamtnächtigungsziffern des Bezirkes Landeck

Fiss	1963:	34.031	1962:	32.855
Fließ		12.057		13.529
Flirsch		23.618		21.689
Galtür		136.592		150.828
Grins		21.427		22.890
Ischgl		129.205		151.540
Kappl		42.135		45.518
Kaunertal		13.429		12.634
Ladis		21.976		21.963
Landeck		63.398		65.434
Nauders		190.646		189.098
Pettneu		50.962		47.225
Pfunds		82.248		80.707
Pians		8.788		10.861
Prutz		16.173		19.665
Ried		27.173		27.863
St. Anton		400.899		381.356
Schnann		9.616		7.843
Schönwies		12.315		11.591
See		26.154		23.203
Serfaus		125.219		122.166
Stanz		426		312
Strengen		5.607		6.890
Tösens		11.775		7.000
Zams		22.884		25.326
Gesamtziffer:		1.488.763		1.500.026

Somit ergibt sich die Tatsache, daß ein kleiner Nächtigungsrückgang im Bezirk Landeck feststellbar bleibt, auch dann, wenn z. B. das Stanzertal — und hier vor allem St. Anton — bei weitem mehr Nächtigungen im Jahre 1963 als im Vorjahr aufweisen kann. Der Nächtigungsrückstand im Paznauntal konnte aber von keinem anderen

Tal mehr ausgeglichen werden, dafür waren die Nächtigungsrückläufe einfach zu stark. Trotzdem kann diese rückläufige Tendenz von 11.273 Nächtigungen im ganzen Bezirk Landeck immerhin noch als Positivum gerechnet werden, wenn man an die verheerenden Straßenverhältnisse anfangs des letzten Jahres denkt. Ob allerdings im Jahre 1964 eine Besserung eintreten wird, ist mehr als fraglich.

Hier spricht der Gärtner!

Behaglich ist eine Wohnung erst dann, wenn sie einen entsprechenden Blumenschmuck erhalten hat. Damit man keine Mißerfolge erlebt, muß man bei der Aufstellung der verschiedenen Pflanzenarten ihrem Verlangen nach Wärme und Licht Rechnung tragen. Grundsätzlich aber gilt, je wärmer die Pflanzen zu stehen kommen, umso mehr Licht brauchen sie. Blühende Pflanzen sollen hell und kühl stehen, grüne Pflanzen dagegen besonders Farngewächse kommen mit weniger Licht aus. Auf jeden Fall gibt es, wenn es nicht gerade dunkle Plätze sind, für alle Lichtverhältnisse Pflanzen. Im Zweifelsfalle fragen Sie am besten den Fachmann, da von der richtigen Wahl der Pflanzen für bestimmte Plätze der Pflegeerfolg zum größten Teil abhängt. Weiters ist in dekorativer Hinsicht, bei der Aufstellung von Pflanzen in Wohnräumen darauf zu achten, daß sie nicht ein Hindernis darstellen. Das Herumstellen auf Möbelstücken ist im Hinblick auf Beschädigung derselben durch Gießwasser möglichst zu vermeiden, zumindest aber müssen wasserdichte Untersätze verwendet werden. Am wirkungsvollsten sind Pflanzen auf soliden Blumenständern, in Wandgehängen und Ampeln. Am allzweckmäßigsten ist das Blumenfenster, das man in Neubauten erfreulicherweise schon häufig antrifft. Über die Einrichtung von Blumenfenstern wird in einem späteren Artikel berichtet werden.

F. Wolf

Aus dem Gendarmeriebericht

Schwerer Sturz auf vereistem Weg

Am 21. Februar 1964 ging die Französin Nicole Robiche aus Campiege auf dem Gemeindegeweg vom Riatschhof in Richtung Nauders Dorf. Auf dem stark vereistem Weg rutschte die Französin aus und fiel so unglücklich, daß sie sich einen Schädelbasisbruch zuzog. Nach erster Hilfeleistung des Sprengelarztes Dr. Penz wurde die Verletzte mittels Rettungswagens in die Unfallstation nach Zams gebracht.

Mit dem Wagen in die Rosanna gestürzt

Bei Flirsch ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall am Samstag, den 22. Februar gegen 12.30 Uhr. Zu dieser Zeit fuhr der 23-jährige Ernst Steidl aus Innsbruck, Innrain 70, mit seinem Pkw, Marke Puch 500, in dem noch seine Frau, Edeltraud Steidl (22 Jahre), mitfuhr von Landeck kommend in Richtung St. Anton. Bei Kilometer 519 — zwischen Strengen und Flirsch (Scheiterau) — kam Steidl aus bisher ungeklärter Ursache auf der vereisten, jedoch gestreuten Straße ins Schleudern und geriet mit dem Fahrzeug über den südlichen Straßenrand hinaus und stürzte in der Folge 5 Meter senkrecht in die Rosanna. Ernst Steidl wurde dabei schwer verletzt, seine Frau kam mit unbestimmten Verletzungen davon. Beide wurden mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert. Das Fahrzeug wurde schwer beschädigt.

Tödlicher Verkehrsunfall in St. Anton

Am 22. Februar fuhr der Disponent Franz Stachl aus Innsbruck, Marktgraben 3, mit einem Opel-Caravan der Fa. Haas und Söhne, Innsbruck, von Vorarlberg kommend in Richtung St. Anton. Ca. 1 Kilometer westlich des Ortes kam Stachl mit seinem Fahrzeug in einer unübersichtlichen und vereisten Linkskurve vermutlich ins Schleudern, fuhr auf den äußersten rechten Straßenrand und an eine dort befindliche Straßenbegrenzungsmauer. Schließlich stürzte er über diese und einen ca. 80 Meter tiefen, eine Steigung von 50-60 Prozent aufweisenden, steilen Waldabhang hinunter. Der Lenker zog sich dabei so schwere Kopfverletzungen zu, daß er sofort tot war. Vom Auto blieb nur noch ein Wrack übrig.

Verkehrsunfall in Fiss

Auf der Straße von Serfaus nach Fiß ereignete sich am vergangenen Sonntag gegen Nachmittag ein schwerer Verkehrsunfall. Um ca. 15 Uhr fuhr der 30-jährige Koope- rator aus Telfs, Franz Lenz, mit seinem Kraftfahrzeug in dem sich noch sein Vater, der 68-jähr. Bauer Martin Lenz u. seine Mutter Theresia befanden, von Serfaus nach Fiß. Bei Kilometer 9,6 kam der Lenker mit seinem Fahrzeug infolge überhöhter Geschwindigkeit in einer schattigen Kurve ins Schleudern und fuhr gegen einen bergseitigen Fels auf. Franz Lenz erlitt schwere Verletzungen, sein Vater Martin Lenz unbestimmte und seine Mutter Katharina Lenz erlitt neben verschiedenen Hautabschürfungen eine leichte Gehirnerschütterung. Während Franz Lenz und Katharina Lenz vom Sprengelarzt Dr. Köhle in Serfaus ärztlich betreut wurden, mußte Martin Lenz mittels Rettungswagens in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert werden.

Lastzug am Arlberg umgekippt

Am 24. Februar gegen 5.30 Uhr fuhr der Kraftfahrer Hans Schell aus Bregenz mit einem Lastwagenzug der Firma Scana-amico aus Bregenz von Vorarlberg kommend

auf der Bundesstraße Nr. 1 in Richtung St. Anton. Bei der Talfahrt des Arlbergs, oberhalb des sogenannten Waldhäusls kam der Anhänger infolge fehlender Ketteneinrichtung ins Rutschen, schob die Zugmaschine quer zur Straße bis diese umkippte. Personen wurden keine verletzt. Es gab jedoch großen Sachschaden. Da der Wagen quer über der Straße lag, mußte der Verkehr auf der Arlbergstrecke von 5.30 Uhr bis 11.30 Uhr gesperrt werden.

Am Arbeitsplatz schwer verletzt

Gegen 8.30 Uhr des Montag, 24. Februar, war der Arbeiter Edwin Achenrainer aus Fließ, Alter Zoll, mit Ölen der sogenannten Kartenmaschine beschäftigt. Ein im selben Saal beschäftigter Arbeiter hörte plötzlich einen Schrei und sah Erwin Achenrainer am Kopf stark blutend neben der Maschine liegen. Im Gang lagen Bestandteile der Maschine. Edwin Achenrainer wurde sofort mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck in die Unfallstation nach Zams gebracht, wo eine schwere Schädelverletzung festgestellt wurde.

Rasenbrand in Fließ

Zwei Arbeiter aus Fließ sprengten am 24. Februar gegen 13.30 Uhr ungefähr $\frac{3}{4}$ Gehstunden oberhalb des Dorfes Fließ einen Baumstamm. Bei der Explosion entstand ein Wiesenbrand, der sich sofort auf ca. 1 Hektar ausbreitete.

Die Freiwillige Feuerwehr von Fließ konnte den schnell um sich greifenden Brand löschen.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Landeck geboren, am: 7. 2. ein Robert Josef Heinrich dem Bundesbahnvershubleiter Josef Ladner und der Elidia geb. Tschoder, Landeck, Malsenstraße 45; am 15. 2. ein Stefan Franz dem Elektromeister Franz Walch und der Beate geb. Bartl, Landeck, Flirschstraße 29; eine Edith Christine dem Mechaniker Josef Ambrosi und der Helene geb. Putz, Landeck, Römerstraße 8; am 17. 2. ein Richard Christian dem kaufmännischen Angestellten Richard Sigl und der Anna geb. Kellner, Landeck, Andreas-Hofer-Straße 21.

In Zams wurden geboren am 29.1. ein Bruno Engelbert dem Holzarbeiter Alfons Krismer und der Maria geb. Zangerl, Hochgallmigg 60; eine Manuela Angelika dem Mechaniker Josef Habicher und der Annemarie geb. Thöni, Zams, Hauptstraße 78; eine Gabriele Antonia dem Bundesbahnbediensteten Anton Gander und der Erika geb. Schmid, Zams, Sanatoriumstraße 8; am 30. 1. eine Simone Maria dem Elektrikermeister Hubert Strolz und der Maria geb. Zangerl, Schnann 9; am 30. 1. ein Michael Wilhelm dem Elektriker Emmerich Kappacher und der Wilhelmine geb. Mair, Zams, Römerweg 19; ein Karl Heinz Robert dem Seilbahnmaschinisten Karl Seifert und der Rosmarie geb. Althaler, Nauders 269; eine Christine Anna dem Kraftfahrer Alois Beer und der Anna geb. Neuner, Landeck, Urichstraße 11; am 31. 1. eine Romana dem Bauern Josef Marth und der Elisabeth geb. Schlatter, Hochgallmigg 81; eine Ingeborg Maria dem Bundesbahnbeamten Rudolf Huber und der Emma geb. Auer, Flirsch 13; ein Wolfgang Franz dem Kraftfahrer Eduard Schwazer und der Berta geb. Matt, Flirsch 63; am 1. 2. eine Maria Helene dem Tapezierermeister Heinrich Jenewein und der Herlinde geb. Rietzler, Ried 133; am 2. 2. eine Karoline dem Bäckergehilfen Günter Strasser und der Blanka geb. Kerle, Landeck, Lötzweg 19; ein Wolfgang dem Maurer Johann Kuntner und der Genoveva geb. Haueis, Landeck, Bruggfeldstraße 9; am 3. 2. ein Kurt Richard dem Bauern Karl Walser

und der Margarethe geb. Siegele, Ischgl 146; ein Markus Josef dem Finanzbeamten Franz Auer und der Rosmarie geb. Schimpföbl, Stanz 55; eine Helene Hildegard dem Hilfsarbeiter Paul Wucherer und der Maria geb. Beer, Grins 16; am 4. 2. eine Sieglinde Hermine dem Maurer Engelbert Senn und der Gertraud geb. Selb, Strengen 130; am 4. 2. ein Stefan Gottlieb dem Seemann Josef Errat und der Mathilde geb. Zangerl, Flirsch 40.

Trauung

Es heirateten in Landeck am 24. 2. 1964 der Hilfsarbeiter Werner Stecher und die Textilarbeiterin Erika Heiß, Landeck, Kristille 5.

Kleinkinderbetreuungsdienst

Der Kleinkinderbetreuungsdienst der Mädchen der KAJ hat bei den Müttern ein so gewaltiges Echo gefunden, daß die Sonntagshelferinnen den Ansturm an Kleinkindern kaum noch bewältigen können.

Um auch nur annähernd alle Wünsche zu erfüllen, sucht der Kleinkinderbetreuungsdienst weitere Mädchen, die sich für diesen Sonntagsdienst zur Verfügung stellen, obwohl sich bis jetzt schon dreißig Mädchen dafür verpflichtet haben. Mädchen zwischen 14 und 18, die als Sonntagshelferinnen mittun wollen, werden vom Kleinkinderbetreuungsdienst immer mit offenen Armen aufgenommen; bitte, meldet Euch im Kindergarten, Brixner Straße, oder im Pfarramt an. Wir brauchen nicht 30 Sonntagshelferinnen, sondern 70!

Den Müttern muß der Kleinkinderbetreuungsdienst leider mitteilen, daß nur noch in ganz dringenden Fällen Kleinkinder in den Betreuungsdienst aufgenommen werden können.

Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im Frühjahr, bei jeweils genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

Schaufensterdekorkurs.

Beginn: Montag, 9. März 1964, 8.30 Uhr, 1 Woche ganztägig, Kursbeitrag: S 150.-. Kursleiter: R. Purner.

Kalkulationskurs für Tischler, II. Teil.

Beginn: Samstag, 11. April 1964, 9 Uhr vormittags. Dauer: 8 Stunden, von 9 - 18 Uhr. Kursbeitrag: S 30.-. Kursleiter: Dkfm. Dr. Carol Wolf und Tischlermeister Ignaz Torggler.

Lohnverrechnung und Kollektivvertrag im Gastgewerbe. Beginn: Montag, 13. April 1964, 8 Uhr. Dauer: 2 Tage ganztägig. Kursbeitrag: S 100.-. Kursleiter: Waldhart Reiniger.

Plakatschriftkurs

Beginn: 21. April 1964, 15 Uhr. Dauer: 12 Stunden, Dienstag und Mittwoch von 15 - 21 Uhr. Kursbeitrag: S 40.-. Kursleiter: Hermann Mauracher.

Kurs für Herstellung von Geschenkkörben.

Beginn: Dienstag, 12. Mai 1964, 9 Uhr. Dauer: 1 Tag ganztägig. Kursbeitrag: S 60.-. Kursleiter: Rudolf Hanke.

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, Außenstelle Tirol, am Dienstag, den 3. März 1964, ab 3 Uhr nachmittags, in der Handelskammer in Landeck.

Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt. Am 3. März 1964 findet von 8 bis 11 Uhr in Landeck, Bez. Landw. Kammer, ein Sprechtag der Land- und Forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsanstalt und der Landwirtschaftlichen Zuschußrentenversicherungsanstalt zur Auskunfterteilung und Beratung in allen landwirtschaftlichen Sozialversicherungsangelegenheiten (Unfall- Pensions- und Zuschußrentenversicherungen) statt, zu dem alle Bauern, Land- und Forstarbeiter eingeladen werden.

ten (Unfall- Pensions- und Zuschußrentenversicherungen) statt, zu dem alle Bauern, Land- und Forstarbeiter eingeladen werden.

Kameraklub Landeck



Nächster Klubabend am 4. März 1964. Thema: Spielende Kinder. Thema für den Landeswettbewerb: Spielende Kinder. Um rechte Beteiligung und zahlreichen Besuch wird gebeten.

EINLADUNG

Der Kameraklub Landeck veranstaltet am Sonntag den 8. März 1964 um 20.15 Uhr in Landeck im Vereinssaal (Malsersstraße) einen öffentlichen Lichtbildvortrag mit dem Thema „Südtirol-Land der Dolomiten“.

Zu diesem Vortrag erlauben wir uns, die Bevölkerung von Landeck und Umgebung aufs herzlichste einzuladen. Die Vereinsleitung

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 1. März 1964, 10.30 Uhr in der Handelskammer.

Kirchenrat Perjen. Kanzleistunden der Kirchenbetriebsstelle Perjen von nun ab von 18 - 20 Uhr.

SPORT

Bezirks-Schützengildenmeisterschaften

Am 15. und 16. Februar wurde die Bezirksmeisterschaft im Zimmer-Gewehr für 1964 im Hotel Schwarzer Adler in St. Anton ausgetragen.

Die Schützengilde St. Anton hat im Auftrag des Bezirks-Schützenbundes diesen Wettkampf musterhaft durchgeführt.

Ergebnisse: Allgemeine Schützenklasse: 1. und Bezirksmeister 1964 Stadler Albert, Schönwies, 355 Rg. 2. Sattler Kurt, St. Anton, 348-13 Rg. 3. Dr. Pezzei Friedrich, Zams, 348-9 Rg. 4. Handle Franz, Landeck, 345 Rg. 5. Redolfi Josef, Flirsch, 343 Rg.

Senioren Klasse 45 - 60 Jahre: 1. Falch Franz, St. Anton, 315 Rg. 2. Falch Othmar, Pettneu, 296 Rg. 3. Mohr Alois, Fließ, 291 Rg.

Jungschützen-Klasse: 1. Ableitinger Albert, St. Anton, 294 Rg. (Jungschützenmeister). 2. Alber Robert, St. Anton, 293 Rg. 3. Siegele Gerhard, Zams, 283 Rg.

Damen Klasse: 1. und Bezirksmeisterin Lins Elisabeth, St. Anton, 308 Rg. 2. Krismer Olga, Zams, 303 Rg. 3. Rangger Ilse, Landeck, 292 Rg.

Altschützenklasse: 1. Rybizka Benno, St. Anton, 297 Rg. 2. Wolf Vinzenz, Schnann, 253 Rg. 3. Klingler Oswald, Zams, 238 Rg. 4. Graber Karl sen., Landeck, 236 Rg. 5. Roilo Josef, Landeck, 231 Rg.

Gruppenwettkampf: 1. Gruppe St. Anton I mit 1364 Ringen (4 Mann) 2. Gruppe Landeck I mit 1362 Ringen (4 Mann)

Ortsschüler-Ski-Tag am 23. 2. 1964 in Hochgallmigg

Ergebnisse: Mädchen: 1. Röck Christl 0,52,9. 2. Walser Irma 1,28,9. 3. Birlmaier Margreth 1,30,1.

Schüler I: 1. Röck Josef 3,08,0. 2. Landerer Josef 3,13,3. 3. Walser Helmut 3,39,3.

Schüler II: 1. Kleinheinz Josef 2,35,6. 2. Tomasko Anton 2,58,6. 3. Walser Ernst 3,09,3.

Anschließend fand die Preisverteilung im Gasthof „Panzerblick“ statt.

Doch auf die Welt kommt man ganz nackt,
gleich wird man in die Windeln packt.
Für Taufgarnituren und Erstlingswäsche
empfiehlt sich Ihr



Tischtennis

Die Frühjahrsrunde der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft beginnt am 1. März. Da die Herbstrunde für Landeck bekanntlich mit dem 2. Rang hinter Inzing (punktegleich!) endete, so trägt man nicht unberechtigte Hoffnung, diesen schönen Platz auch in der kommenden Meisterschaft zu erkämpfen.

Am kommenden Samstag, den 29. Februar, 15 Uhr, wird ein Freundschaftskampf gegen Union Hall in der Turnhalle der Volksschule Angedair ausgetragen, wobei sich die Kampfkraft der Landecker erweisen wird.

Zu diesem Freundschaftskampf ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Alle Spieler der ersten, zweiten und der Jugendmannschaft werden dringend gebeten, das Training wieder regelmäßig zu besuchen. Für die Anfänger und für die Jugend steht am Samstagnachmittag ein Trainer zur Verfügung.

Die Fußballsaison beginnt!

In Zams wird am kommenden Sonntag, den 1. März 1964, die Fußballsaison 1964 begonnen. Folgende Spiele stehen auf dem Programm:

13.00 Uhr: SV Zams Jun. - SK Imst Jun.

14.30 Uhr: SV Zams I - SK Imst I.

Ein Kavalier am Steuer wurde ausgezeichnet

Schon seit Jahren bemüht sich in Österreich der ÖAMTC die Kraftfahrer nicht nur zu guten Fahrzeuglenkern, sondern auch zu Kavaliern der Landstraße heranzubilden. Aber auch in Deutschland hat sich schon seit längerer Zeit ein Komitee für Verkehrskavaliere gebildet und in Bayern hat gar eine der größten Tageszeitungen, die Süddeutsche Zeitung, ein Verkehrsparlament eingerichtet; genau genommen heißt es Verkehrsparlament der Süddeutschen Zeitung (Bürgerschaftliche Vereinigung zur Förderung der Verkehrssicherheit). Es ist also eine ähnliche Einrichtung wie bei uns das Kuratorium für Verkehrssicherheit.

Dieses Verkehrsparlament der Süddeutschen Zeitung hat nun - wie uns aus München berichtet wird - einen Landecker Verkehrskavalier ausgezeichnet. Herr Walter Gstrauntaler aus Landeck, Malserstraße 15, wurde eines Tages von einem Deutschen gebeten, ihm bei einer Autopanne bei Zams zu helfen. Dies geschah. Auf Vorschlag dieses Deutschen entschied nun das Verkehrsparlament, Herrn Gstrauntaler für vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr mit der Silbernen Plakette „Kavalier am Steuer“ auszuzeichnen.

Wir gratulieren recht herzlich und möchten anderen Autolenkern ans Herz legen, diesem Beispiel echter Straßenkameradschaft nachzueifern.

Obst- u. Gartenbauverein Landeck. Sonntag, 1. März um 14 Uhr Generalversammlung im Hotel Sonne, Landeck.

Wer seine Kinder liebt

... lehrt sie die Verkehrsregeln. In rund tausend Fällen pro Jahr ist der Schulweg zu einem Leidensweg geworden. Zum Leidensweg für Kinder, die lustig und guter Dinge von zu Hause fortgingen, jedoch nicht in ihrer Schulklasse ankamen. Schweres Leid brach über junge Menschen herein, die unsere Hoffnung und unsere Zukunft sind. Wie oft reden die Er-

wachsenen von dieser „Hoffnung“ und „Zukunft“. Aus dem Munde sehr vieler Mütter und Väter klingen diese Worte sehr nach einer billigen Floskel, denn diese Eltern tun nichts dazu, ihre Kinder auf die Gefahren des Straßenverkehrs vorzubereiten. Sie verlassen sich darauf, daß die Lehrkräfte in der Schule schon dafür sorgen werden, die Kinder zu unterweisen, wie sie sich im Straßenverkehr zu verhalten haben. Dieser Rechnung wohnt ein Fehler inne. Der Schulweg beginnt allmorgendlich im Elternbaus und endet dort auch wieder. Also kommt es schon darauf an, daß Schulkinder rechtzeitig aus den Federn kriechen müssen, um ohne Hast, Unruhe oder gar Angst vor einer eventuellen Rüge zur Schule gehen zu können.

Von größter Bedeutung ist es auch, daß die kleinen ABC-Schützen eine gewisse Zeit von Mutti oder Vater zur Schule begleitet werden. Die Eltern haben zu bestimmen, welchen Schulweg die Kinder gehen müssen, um tunlichst allen gefährlichen und schwierigen Stellen auszuweichen. Nicht immer ist der kürzeste Schulweg auch der sicherste! Dies festzustellen, sind die Erwachsenen wohl in der Lage - vorausgesetzt, daß sie sich Mühe geben und selbst die Verkehrsregeln beherrschen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 1. März: 6.30 Uhr Frauenmesse; 8.30 Uhr Jahresmesse für Siegfried Höllrigl; 9.30 Uhr für Angehörige Waldpatsch; 9.30 bis 16 Uhr Einkehrtag für die Mitglieder des Dritten Ordens und alle Franziskusfreunde; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Seeberger.

Montag, 2. März: 6 Uhr hl. Messe für Leonhard und Angelika Köck; 6.30 Uhr für die Armen Seelen; 7.15 Uhr für verstorbenen Vater, hl. Messe für Familie Max Zangerle.

Dienstag, 3. März: 6 Uhr hl. Messe für Engelbert Zangerl; 6.30 Uhr hl. Messe für Alexander Egger; 7.15 Uhr Jahresmesse für Balbina Partoll, für verstorbene Geschwister.

Mittwoch, 4. März: 6 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Josef; 6.30 Uhr nach Meinung; 7.15 Uhr für Paula und Max Jung.

Donnerstag, 5. März: 6 Uhr hl. Messe für Johann und Aloisia Regensburger; 6.30 Uhr für verstorbene Eltern; 7.15 Uhr hl. Messe um eine glückselige Sterbestunde, hl. Messe nach Meinung Tschon; 19.30 Uhr Hl. Stunde.

Herz-Jesu-Freitag, 6. März: 6 Uhr Friedensmesse; 6.30 Uhr hl. Messe für Maria Wohlfarter; 7 Uhr hl. Messe für Familie Bauer.

Priestersamstag, 7. März: 6 Uhr hl. Messe für Hanni Sturm; 7.15 Uhr Jahresmesse für Max Baumgartner; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 1. März: 3. Fastensonntag — Kommunionssonntag der Jugend und der Männer — Chorfrei! — 6 Uhr Messe nach Meinung; 7 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Familie Auer-Hirschhuber; 9.30 Uhr 3. Jahresamt für Paula Pircher; 11 Uhr Messe für Theodor Rainalter; 19.30 Uhr Jahresmesse für Karl Marth.

Montag, 2. März: nach dem 3. Fastensonntag — 6 Uhr Jahresmesse für Wilhelm Stecher und Messe für Edmund Erhart und Kreszenz Lins; 7.10 Uhr Jahresmesse für Heinrich Falger; 8 Uhr Jahresmesse für Paul v. Gebauer; 19.30 Uhr Kreuzweg — so täglich!

Dienstag, 3. März: nach dem 3. Fastensonntag — 6 Uhr Jahresmesse für Raimund Hohenberger und Jahresmesse für Karl Schwab jun.; 7.10 Uhr 1. Jahresmesse für Josef und Aloisia Wilhelm; 8 Uhr Messe für Klara Felderer.

Mittwoch, 4. März: nach dem 3. Fastensonntag — 6 Uhr Messe für Kajetan Lang und Messe für Josef Prantauer; 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Antonia Strigl; 8 Uhr Messe für die Frauen.



Sparen für das eigene Nest . . .

SPARBRIEF

für Wäsche und Ausstattung

5% Zinsen

3% Warenrabatt

und viele andere Vorteile

Betten-Jesjak

LANDECK

Baumeister Ing. Viktor
Jarosch, Landeck, sucht

**Techniker
für
Hochbau**

mit Praxis. Der Eintritt
kann sofort erfolgen.

Ebenso

Haushalthilfe

tägl. von 8 - 10 Uhr

Donnerstag, 5. März: nach dem 3. Fastensonntag — 6 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Wille Konrad und Jahresmesse für Aloisia Trenkwalder; 7.10 Uhr Messe für Johanna Spiß; 8 Uhr Messe für Ernst Römer; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichtgelegenheit.

Freitag, 6. März: Herz-Jesu-Freitag — Pfarrkaritassammlung — 6 Uhr Jahresmesse für Pauline Krabacher und Messe für Josef und Johanna Gritsch; 7.10 Uhr Segenmesse um den Frieden; 8 Uhr Jahresmesse für Sebastian Gisler.

Samstag, 7. März: nach dem 3. Fastensonntag — Priestersamstag — 6 Uhr Messe für Alois Thaler und Messe für verstorbene Ziernhöld; 7.10 Uhr Messe für die Armen Seelen; 8 Uhr Messe für Johann und Aloisia Spiß; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversohgang!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 1. März: 3. Fastensonntag — 7 Uhr Gemeinschaftsmesse für Frieda Rudig und Marianne Sieß; 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde; 3 Uhr nachmittags Mütterbesprechung (Erstkommunion); 19.30 Uhr Kreuzweg.

Montag, 2. März: 6.45 Uhr hl. Messe für Aloisia Schimpfößl.

Dienstag, 3. März: 6 Uhr Jugendmesse für Gottfried Zangerle.

Mittwoch, 4. März: 19.30 Uhr abendliche Fastenmesse für Ignaz Huber.

Donnerstag, 5. März: 6.45 Uhr hl. Messe für Alois Patsch; 17.30 Uhr Kinderbeichte für die Mädchen.

Freitag, 6. März: Herz-Jesu-Freitag — 17.30 Uhr Kinderbeichte für die Buben; 19.30 Uhr abendliche Fastenmesse für den Frieden.

Samstag, 7. März: 6.45 Uhr hl. Messe für Alois und Anna Wille.

Beichtgelegenheit: Samstag: 17.30 bis 18.30 Uhr, vor allen Sonntags- und Abendmessen.

Ärztl. Dienst: 1. 3. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldck., Malsenstr., 11. Tel. 477

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 9. 3., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Einen treuen Beschützer

gegen schädliche Nässe finden Sie
bei der großen Schirmauswahl im



Jazz - Trompete und Jazz - Gitarre

zu verkaufen.

Vogt Walter, Graf 117

TRIUMPH - Taillana

spricht besonders die sportliche Frau an.
Taillana-BH u. Hüftgürtel sind sehr beliebt.



Schöner Schäferhund (1 1/2 Jahre)

zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ich vermiete fabriksneu ZZ-Nähmasch. und Doppelbettstrickmaschin. Bei späteren Ankauf wird die bezahlte Miete als Anzahlung gerechnet.

B. Feuerstein, Innsbruck
Schillerstr. 20 - Tel. 292195

Wer inseriert - profitiert!

Schmücke Dein Heim mit

geeigneten Pflanzen

aus der Gärtnerei **WOLF** Landeck und Zams

Der Kaminkehrer mag noch so früh

kommen, mit einem Morgenrock kleiden Sie sich sekundenschnell empfangsbereit.

**Heu und Klee**

ca. 5000 kg zu verkaufen.

JOSEF HAMMERLE, Landeck, Schrofenstr. 6 - Perjen

Untermietzimmer

leer oder möbliert dringendst gesucht.

Telefon Ldk. 215 oder Zuschr. Postfach 46

Hotelsekretärin

(engl. und franz.)

auf 1. März gesucht

Adresse in der Verwaltung

Guterhaltene

Breitdreschmaschine

Marke Ködel u. Böhm mit **Strohpresse** und **zwei Elektromotoren**, Anlage komplett, wegen Umstellung preisgünstig zu verkaufen.

STRENG ALOIS - ZAMS, Tel. 806

Ehrliches und verlässliches

Mädchen

zur Betreuung der Kinder und kleiner Privatwohnung wird mit 1. März eingestellt.

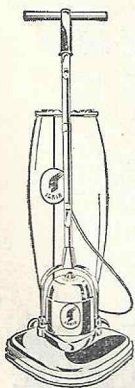
Hotel Sonne - Landeck

2 Bedienerinnen

halbtägig

zu besten Bedingungen gesucht.

STADTAPOTHEKE LANDECK

Ein Staubsauger in jedes Heim!

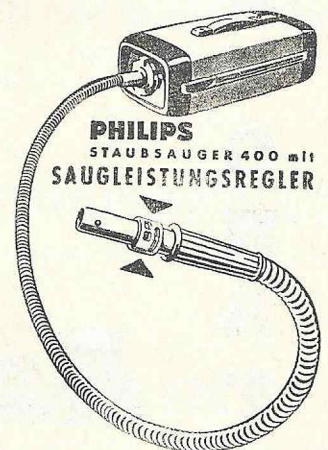
Für den **Frühjahrs-Putz** will ich Ihnen die Anschaffung eines neuen erstklassigen **Staubsaugers** erleichtern. Ich vergüte Ihnen für Ihren alten Staubsauger

bis zu Schilling 250.-

bei Ankauf eines neuen nach Ihrer Wahl.

Sie können zwischen Miele, Progress, Philips, Siemens, Famulus und Fakir selbst wählen.

Selbstverständlich können Sie den neuen Staubsauger auch auf Teilzahlung haben, wobei der alte Staubsauger, in die Anzahlung eingerechnet wird.



PHILIPS
STAUBSAUGER 400 ml
SAUGLEISTUNGSREGLER

Ihr Rundfunkberater

Radio Fimberger - Landeck

DANKSAGUNG

Außerstande, jedem einzelnen für die tröstende Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters, des Herrn

Dr. Alfred Gurschler

Rechtsanwalt

zu danken, möchten wir auf diesem Wege allen ein recht inniges „Vergelts Gott“ sagen.

Unser besonderer Dank gilt H.H. Pater Klein, Herrn Dr. Walther Stettner, Herrn Dr. Reinisch, RA Innsbruck, für seine ergreifenden Abschiedsworte, sowie dem Bläserchor der Stadtmusikkapelle Landeck.

Ein herzliches Vergelts Gott auch für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unseres lieben Toten, sowie all denen, die sein Grab mit so schönen Kränzen und Blumen schmückten.

Landeck, den 26. Feber 1964

In tiefer Trauer:
Irmgard Gurschler
und Kinder

DANKSAGUNG

Für die zahlreiche Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Tochter und Schwester

Elfriede Gasteiger

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit vom Krankenhaus, sowie Herrn Dr. Pezzei für seine letzte Hilfe.

Für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und am Begräbnis unserer lieben Verstorbenen, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden möchten wir ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

In tiefer Trauer:

Eltern und Geschwister

Ich gebe der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich mit 1. März 1964 in

Landeck-Perjen, Lötzweg 4, Tel. 241
einen

Maler- u. Anstreicherbetrieb

eröffne.

Ich werde mich bemühen, meine Arbeit sauber und in günstiger Preislage auszuführen und bitte Sie, um Ihr geschätztes Vertrauen.

Anton Knecht

**G
E
S
C
H
Ä
F
T
S
E
R
Ö
F
F
N
U
N
G**

In unserer Dauerausstellung sehen Sie *alles für ein gemütliches Heim!*

Möbel zum Ein- u. Anbauen, Teppiche, Vorhänge
usw.

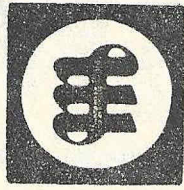
Auf unsere

Musterringmöbel

möchten wir ganz besonders
hinweisen

möbel koch

einrichtungshaus - imst - tirol - ruf (05412) 468 od. 406



Wochenendhausbauplatz

am Thial zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Gesucht Büroangestellte

Schriftliche Bewerbungen mit eigenhändig geschriebenen Lebenslauf an

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE
für den Bezirk Landeck rGmbH.



Das ist nichts für kleine Mädchen

Eine Kriminalgeschichte mit: Eddie Constantine, Jaques Berthier, Claudine Coster u. a.

Freitag, 28. Februar 18.30 und 20.30 Uhr Jv.

Zwei ritten zusammen

Weiße in der Gewalt der Indianer. Mit James Stewart, Richard Widmark, Linda Christal u. a.

Samstag, 29. Februar 17 und 20 Uhr 14 J.

Phaedra

Die glutvolle Liebe einer leidenschaftlichen Frau zu ihrem jugendlichen Stiefsohn. Mit Melina Mereuri, Raf Valone u. a. Ein Film mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“.

Sonntag, 1. März 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 2. März 19.45 Uhr Jv.

Unschuld im Kreuzverhör

Die frühreife Leidenschaft einer Dreizehnjährigen mit: Laura Vivaldi, Pierre Price, Georgia Moll u. a.

Dienstag, 3. März 19.45 Uhr Jv.

Die Rebellenbraut

Der große mexikanische Revolutionsfilm mit: Maria Felix, Pedro Armendariz, Andres Soler u. a.

Mittwoch, 4. März 19.45 Uhr Jv.

Papa, Mama, die Zofe und Ich

Ein Lustspiel mit: Robert Lamoreux, Farnand Ledoux, Nicole Courcel, Funes, Tissier u. a.

Donnerstag, 5. März 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 6. März:

Die Irrfahrten des Herkules

Jv.



GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

STEYR-LKW

RÖTHY u. WIEDNER

INNSBRUCK, Heiligegeiststr. 9

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

U. S. QUEEN
 die erfolgreichste Legehybride



Königin der weißen Eier

Eintags-Hennenküken per Stück
 S 13.— bis 14. 2. 64
 S 15.— ab 15. 2. 64
 Mengenrabatt
 SIEGER in der Mehrzahl der amerikanischen Legewettbewerbe 1962/63

U. S. QUEEN
 Geflügelhof Mitterndorf
 Mitterndorf an der Fische Nö.

**Zum Verlegen
 Abschleifen
 und Versiegeln**
 von Riemenböden und sämtlichen Parkettböden
 empfiehlt sich

ZIMMERMEISTER
Karl Heppke
 Zams, Buntweg 5, Tel. 696

Die Hausfrau weiß:
 gut gekauft bei



A & O
 vom 28. Februar bis 5. März 1964

EDELMILCH-Bonbons 4.80
 mit feiner Füllung 200 g Säckchen

ASo Heringsfilets in Tomatensauce 4.80
 würzig und zart 200 g Dose NUR

ASo KNAX Delikatessgurken 8.80
 3-6 cm lang, in der grünen Dose 1 l Dose

JOVANKA Slibowitz 36.50
 doppelt gebrannt 0,7 l Flasche inkl. Getr.-St. u. Fl.

In der neuen Aufmachung
Bensdorp Tafel-Schokolade 10.-
 Vollmilch und Haselnuß-Vollmilch
 3 Tafeln statt 5 12.- NUR

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

**Kostenlose Vorführung
 Anregungen
 Praktische Winke**
 zur Erleichterung Ihrer häuslichen Näh-,
 Flick- und Stopfarbeit mit der

Gritzner - Nähmaschine

Wir zeigen Ihnen:
 Die Anwendung der Zierstiche.
 Stopfen, Knopflöcher machen.
 Trikotarbeiten mit der elastischen Bogennaht, Lochstickereien usw.
 In unseren Geschäftslokalen in der Zeit von 2. 3. - 4. 3. 1964.

Einrichtungshaus

Ing. Egon Lenfeld
 Landeck Ruf 437